

in der Hölle, wohin bekanntlich ein breiter Weg durch Auen gehe, noch Raum. Allein auch der Teufel will nichts von der armen Seele wissen:

Der Hahnenschwanz an Deinem Hut  
Besingt ja gleich in dieser Bluth!  
Ich bin auf Seelen zwar erpicht,  
Auf Gänse und Hühnerfedern nicht.

— Gaidorf, 19. Mai. Die Bildung einer freiwilligen Feuerwehr, die den Bedürfnissen der Stadt entsprechend eingerichtet wird, steht hier in Aussicht, und sie wird voraussichtlich im Laufe dieses Sommers in's Leben treten.

— Knittlingen. (Malkäferverteilung.) Um dem Schaden vorzubeugen, welchen die heuer in so außerordentlicher Menge vorhandenen Malkäfer an unsern Obst- und Waldbäumen verursachen würden, und welchen sie durch die aus ihren Eiern entstehende größere Menge von Quatten auf unsern Aekern und Wiesen in den nächsten Jahren anrichten würden, ist auf den Wunsch des hiesigen Gemeinderaths der Schuljugend auf zwei Tage Vakanz ertheilt worden zu dem Zwecke, Malkäfer einzusammeln und an die Gemeinde abzuliefern, wofür dann jedem Lieferanten eine besondere Belohnung von 12 fr. per Simri ausbezahlt wird. Die erammelten Malkäfer sollen sodann zur Anlegung eines Komposthaufens verwendet werden. Um diese Maßregel für die ganze Gegend möglichst wirksam zu machen, wäre es wünschenswerth, daß dieselbe in möglichst vielen Gemeinden Nachahmung finde. In den beiden Tagen wurden gegen 70 Simri abgeliefert. (S. M.)

Bachnang.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch mit guten Schulkenntnissen kann bei mir sogleich in die Lehre treten. Bedingungen äußerst billig.

J. Heinrich, Buchdrucker.

Rietenau.

Bad-Eröffnung.

Am Pfingstmontag den 28. Mai wird meine Bad-Anstalt eröffnet, wozu höflich einladet

Krautter z. Bad.

Neufürstenhütte.

Liegenschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete hat aus Auftrag zu verkaufen:



Bachnang, redigirt, gedruckt und verlegt von J. Heinrich.

die Hälfte an einem einstöckigen Wohnhaus mit Scheuer,

3/8 Morgen 46,5 Ruthen Garten, Wiesen und Aker und

1 Morgen 3 Viertel Wald.

Die Verkaufsverhandlung findet

Dienstag den 29. Mai,

Vormittags 10 Uhr,

statt, wozu Liebhaber auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Den 21. Mai 1860.

Schultheiß Reichenecker.

Bachnang. [Brod-Taxe.]

8 Pfund gutes Kernbrod . . . . . 28 fr.

Gewicht eines Kreuzerweids . . . . . 6 3/4 Loth.

Den 22. Mai 1859. Königl. Oberamt.

Bernle, Aktuar.

Winnenden. Naturalienpreise vom 16. Mai 1860

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittl.		Niedr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Kern . . .	18	—	17	36	—	—
„ Dinkel . . .	6	48	6	38	6	14
„ Haber . . .	7	30	6	57	6	—
1 Simri Weizen . . .	2	30	2	24	—	—
„ Gerste . . .	1	30	1	26	—	—
„ Roggen . . .	1	36	1	30	—	—
„ Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Linsen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Gemischt . . .	1	36	1	24	—	—
„ Wicken . . .	—	—	—	—	—	—
„ Akerbohnen . . .	1	52	1	45	—	—
„ Welschkorn . . .	1	52	1	48	—	—

Heilbronn. Naturalienpreise vom 19. Mai 1860.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittl.		Niedr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Kern . . .	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel . . .	7	15	6	47	4	48
„ Weizen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Korn . . .	—	—	—	—	—	—
„ Gerste . . .	12	12	12	12	12	12
„ Gemischt . . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . . .	6	54	6	30	6	—

Goldkurs.

Frankfurt, den 19. Mai 1860.

Bistolen . . . . .	9 fl.	33—34 fr.
Pr. Friedrichsd'or . . .	9 fl.	56 1/2—57 1/2 fr.
Holl. 10 fl. Stücke . . .	9 fl.	38 1/2—39 1/2 fr.
Randbanknoten . . . . .	5 fl.	29—30 fr.
20 Frankenstücke . . .	9 fl.	18—19 fr.
Engl. Souverains . . . . .	11 fl.	38—42 fr.
Pr. Kassenschein . . . . .	1 fl.	45 1/4—1/2 fr.

# Der Murrthal-Bote,

zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Bachnang und Umgegend.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag je in einem ganzen Bogen. Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. 15 kr. Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnet.

Nr. 42.

Freitag den 23. Mai

1860.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bachnang.

## Papier-Verkauf.

Am Freitag den 8. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, kommen auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

12 Exemplare des Staats-Anzeigers aus den letzten 6 Jahren,

181 Pfund überschriebenes Papier, zum beliebigen Gebrauch und

420 Pfund dto., mit der Bedingung des Einstampfens.

Den 23. Mai 1860.

K. Kameralamt.

S ö z, A.B.

K. Oberamtsgericht Bachnang.

## Gläubigervorladung in Santsachen.

In nachgenannten Santsachen wird die Schuldenliquidation und die gesellig damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erllärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Das

Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen, bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche 15tägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Jung Friedrich Hirzel, Strohhutfabrikant in Kallenberg, Bürger in Fellbach, Samstag den 23. Juni, Vormittags 11 Uhr, zu Althütte. Ausschlußbescheid: Nächste Gerichtssitzung.

Den 21. Mai 1860.

K. Oberamtsgericht.

Laur, Akt.-Berw.

Forstamt Reichenberg.

Revier Weißsch.

## Holz-Verkauf.

Am Freitag und Samstag den 8. und 9. Juni d. J.

kommen aus dem Staatswald Nollenhau bei Mittelbrüden zum Aufstreich:

2 Eichen, 10 und 18' lang, 15 und 18" mittl. Durchmesser,

1 Maßholder, 28' lang, 9" Durchm.,

1 Eibbeer, 12' lang und 12" Durchm.,

418 Stück tannen Langholz und stärkere Stangen, letztere in der Mehrzahl,

275 Stück Hopfenstangen von 25—30' Länge,



900 Stück Hopfenstangen von 20 — 25' Länge,  
 1025 Stück Hopfenstangen von 15 — 20' Länge,  
 800 Stück tannene Stänglein zu Baumpfählen und Baumstüben tauglich,  
 1075 Stück tannene Rechenstiele,  
 3350 Stück Bohnenstrecken.

Ferner  
 1/2 Klafter eichene Scheiter,  
 2 3/4 " buchene Scheiter und Prügel,  
 13 3/4 " tannene Scheiter und Prügel, meist anbrüchig,  
 4000 Stück buchene Wellen.

Mit dem Groß- und Kleinnugholz wird am ersten Tag begonnen, und am zweiten fortgefahren; das Brennholz kommt am zweiten Tag an die Reihe.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlag, unten.

Reichenberg, den 18. Mai 1860.

R. Forstamt.  
 v. Besserer.

Dypenweiler.

## Brenn- und Bauholz-Verkauf.



Das unterfertigte Rentamt verkauft aus dem gutsherrlichen Obern Heiligenwald nächst Steinbach im öffentlichen Aufstreich gegen Baarzahlung:

am Montag den 4. Juni d. J.:

60 Stück geschälte Bau- und Nutzholz-Eichen verschiedener Stärke, darunter viele zu Eisenbahnschwellen tauglich;

am Dienstag den 5. Juni d. J.:

circa 12 Klafter eichen Schäl-Brennholz und

18 Loose Stumpfen, letztere im Boden.

Zusammenkunft im Walde selbst nächst der Steinbacher Keller je Morgens 9 Uhr.

Am 22. Mai 1860.

Freiherrl. v. Sturmfeber'sches Rentamt.  
 Maier.

Lippoldsweiler.

## Schafwaide-Verleihung.

Die Wintereschafwaide der Parzellen Däfern



und Hohnweiler, welche je 200 Stück ernähren, werden von Martini 1860 bis 1. März 1861 am Montag den 28. Mai, Morgens 9 Uhr, verpachtet, wozu die Liebhaber auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Gemeinderath.  
 Vorstand Mayer.

B a d n a n g.

## Liegenschafts-Verkauf.



Die Liegenschaft der Ziegler Schlipf's Wittwe von hier, und



zwar:

ein 2stöckiges Wohnhaus mit Zieglerwerkstatt und Brennofen in der Sulzbacher Vorstadt,

eine 2barnigte Scheuer dabei;

1 3/8 Mrg. 39,0 Rth. Acker und Steinbruch ob der Eckertsklinge,

5 3/8 Mrg. 31,0 Rth. Acker, Garten und Lehingrube am Koppenberg,

2/8 Mrg. 33,2 Rth. Acker und Steinbruch ob der Eckertsklinge,

Ankauf dieser Objekte zus. 6000 fl.;

5/8 Mrg. 25,8 Rth. Acker auf dem Koppenberg,

5/8 Mrg. 42,4 Rth. Acker daselbst,

1 1/8 Mrg. 34,7 Rth. Acker ob der Eckertsklinge,

3/8 Mrg. 17,7 Rth. Wiese im Seehoffeld, angekauft zu 125 fl.,

kommt am Mittwoch den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

wiederholt und zum letzten Mal in öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 18. Mai 1860.

Stadtschultheißenamt.  
 Schmückle.

Reichenbach,  
 Gemeinde Reichenberg.

## Straßenbau-Afford.



Die vorschristmäßige Herstellung des Verbindungswegs zwischen Reichenbach und Itzenberg soll auf dem Wege des öffentlichen Aufstreichs in Afford

gegeben und die Arbeiten nach Anweisung des Bauaufsehers plan- und voranschlagsgemäß ausgeführt werden.

Der Kostenvoranschlag berechnet sich für Maurer-Arbeit auf 98 fl. 7 fr.

Wegbau-Arbeit sammt Steinbeifuhr und Chauffirung x. auf 496 fl. 19 fr.

zusammen 594 fl. 26 fr.

Der Abstreichs-Afford findet Montag den 28. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr,

in der Wohnung des Gemeinderath Wolf in Reichenberg statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Von dem Plan und Voranschlag kann vorläufig auf dem Rathszimmer dahier Einsicht genommen werden.

Reichenberg den 20. Mai 1860.

Schultheißenamt.  
 Molt.

Sulzbach.

## Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Schreiners Christoph Föll von hier wird



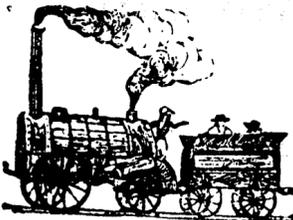
die vorhandene Liegenschaft, bestehend in:



einem Wohnhause mit Schreinerwerkstätte oben im Dorfe und einem gegenüber

Dehringen.

## Stein- und Sand-Lieferung.



Die Lieferung von 1920 Koflasten Kalkstein und 96 Schacht-ruthen Sand auf die Baustelle des Brettach-Diadukts wird im Wege der schriftlichen Submission vergeben werden und sind die Lieferungs-Bedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle zur Einsicht der Unternehmer aufgelegt.

Offerte auf ganze oder theilweise Lieferung sind spätestens bis Donnerstag den 31. Mai d. J.,

Mittags 11 Uhr,

an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Am 23. Mai 1860.

R. Eisenbahnbauamt.  
 Daser.

Privat-Anzeigen.

B a d n a n g.

## 4 Wagen guten Dung

hat zu verkaufen, wer, sagt die Redaktion dieses Blattes.

B a d n a n g.

## Leinwand & Läden

werden schön und gut gebleicht bei J. Dorn bei der Krone.

**M u r r h a r d t.**

# Wirthschafts-Empfehlung.

Die Bierbrauerei und Wirthschaft des Herrn Valentin Groß habe ich durch Kauf erworben und empfehle deswegen solche den hiesigen Einwohnern, als denen der Umgegend bestens. Ich werde es mir zur angenehmen Pflicht machen, meinen werthen Gästen nicht nur ein vorzügliches Bier, sondern auch eine prompte Bedienung angedeihen zu lassen.

Den 22. Mai 1860.

**Gustav Scholder,**  
Bierbrauer.

**B a c n a n g.**

# Gold- und Silberwaaren-Empfehlung.

Ich erlaube mir, einem geehrten Publikum hier und auswärts wieder auf nächsten Markt wie sonst mein großassortirtes Gold- und Silberwaarenlager in allen Sorten in gefällige Erinnerung zu bringen. Ich kann für meine mittleren und gewöhnlichen Qualitäten ein reiches Sortiment bieten, daß ich überzeugt bin, allen Wünschen vollständig entsprechen zu können, und lade deshalb zu gütigster Besichtigung meines Lagers ergebenst ein.

Alt Gold und Silber wird immer an Zahlung zu hohen Preisen angenommen. Auch Reparaturen aller Art von Gold und Silber werden schnell und pünktlich und zu ganz billigen Preisen besorgt und empfehle mich hiezu höchst.

*Leitung des Altsilber-  
und Goldschmelzwerks*

**Gottlob Volz,**  
Gold- und Silberarbeiter.

# Lebensversicherungs-Gesellschaft

zu Leipzig,

auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit gegründet 1831.

**Ende 1859.**

Mitglieder: 5146 Personen mit 5,715,600 Thaler Versicherungs-Summe.

Reservefonds: . . . . . 1,433,817 Thaler.

Ueberschuß zu Dividende: . . . 212,331 Thaler.

Seit dem Bestehen der Anstalt wurden bezahlt:

für verstorbene Mitglieder: 2,575,600 Thaler.

Dividende: . . . . . 410,000 Thaler.

**Dividende im Jahre 1860: 24 Prozent.**

Die obige Anstalt vereinigt in Folge ihres günstigen Standes die vollständigste Sicherheit mit der äußersten Billigkeit, weshalb ich das gemeinnützige Institut zur allgemeinsten Theilnahme angelegentlich empfehle.

Agent in B a c n a n g:  
**A. Niecker.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß er den auf den 29. Mai fallenden Markt in B a c n a n g mit seinem reichhaltigen Lager in

# Gold- und Silberwaaren

besuchen wird, und sichert neben guten und billigen Waaren die billigsten Preise zu. Auch nehme ich einen gut erzogenen Knaben unter billigen Bedingungen in die Lehre.

**Eduard Strauß,**  
Goldarbeiter aus Cannstatt.

# Markt-Anzeige

für

# B a c n a n g & Umgegend.

Ermuthigt durch den bedeutenden Absatz, dessen wir uns am vorigen B a c n a n g e r Markt zu erfreuen hatten, sehen wir uns veranlaßt, auch diesen Markt wieder ein bedeutendes Lager, bestehend in

# Shawls, Seide- und Modewaaren

dem Verkaufe dortselbst zu unterbreiten und bitten um geneigten Zuspruch.

**A. Reichmann & Cie. aus Frankfurt a. M.**

Verkaufsplatz vor dem Hause des Herrn Dr. Kürner.

**Preis-Courant:**

Seidenzeuge die Elle von 1 fl. an. **Papilens, Silks, Revanas, Eugenia, Victoria & Rips** 36 fr. bis 1 fl. 48 fr. die Elle. **Sämmtliche hier genannten Kleiderstoffe sind langgestreift, somit das Allerneueste.**

**Poil de Chèvre, Challe, Napolitaine, Cashemir & Lama** 12 bis 24 fr. **Orleans, Thibet, Mixt. Lustre & Paramatas** 24 fr. bis 1 fl. 24 fr. die Elle. **Gedruckte Thibet für Kinderkleider, reine Schafwolle zu nur** 30 fr. die Elle.

**Möbelpers** 12 bis 24 fr. **Piquépers & Jaconets** sowie **Wollbarege** 20 bis 36 fr. u. dgl. m.

**Sodann:**

**Shawls & Tücher**  
in allen Größen und Qualitäten und in allen existirenden Sorten, enorm billig.

**A. Reichmann & Cie. aus Frankfurt a. M.**

Zum Markt in B a c n a n g  
vor dem Hause des Herrn Doktor Kürner.

Bei jetziger Jahreszeit erlaube ich mir mein

# Schuh-Lager

durch alle Rubriken in gefälligste Erinnerung zu bringen, eine große Auswahl von Zeugstiefel für Damen und Kinder, alle Sorten Hausschuhe von verschiedenen Stoffen, ferner, Stiefel und Stiefeletten mit Glasfif, eine große Auswahl Kinderschuhe u. s. w., welche ich billig erlasse.

David Stelzer jun.,  
Schuhmacher bei der Post.

Bačnang. Unterzeichneter hat nächsten Sonntag und Pfingst-Montag den **Brezelnbacktag**, wozu er freundlich einladet.

Bäcker B a p l e r.

Nietenau.

## Bad-Eröffnung.

Am Pfingstmontag den 28. Mai wird meine Bad-Anstalt eröffnet, wozu höflich einladet

Krautter z. Bad.

Bačnang.

Dienstag den 29. dieß, am hiesigen Jahrmarkt, gutbesetzte Konzerte bei

C. Vischer z. grünen Baum.

Bačnang.

Schön gefertigte

## Herrenhemden und Strohhüte

empfehle zu sehr billigen Preisen  
F. Bollinger.

Unterschönbühl,  
Gemeindeverbands Bačnang.

## Hofguts-Verkauf.

Der Unterzeichnete bringt sein in Nr. 38 und 39 dieses Blattes näher beschriebenes Hofgut, bestehend in Gebäuden und 32 Morgen Gütern, nachdem es zu 8200 fl. angekauft ist, am

Bačnang. Eine frische Parthie moderner

# Strohhüte

sowie auch alle andern Sorten empfiehlt zu billigsten Preisen  
I. W. Feucht.

Bačnang.

In einer sehr gewerbsamen Unteramtsstadt sind eingetretener Verhältnisse wegen von dem Eigenthümer zum Verkaufe ausgesetzt:

Die Hälfte an einer 2stöckigen Behausung mit Feuerwerkstätte an der Hauptstraße gelegen und für jeden Feuerarbeiter geeignet;

2 ganz gute Keller unterm Haus, die Hälfte an einer besondern Scheuer, einer Holz- und Strohütte, 2 abgeforderte Schweinställe und 6 Beete Gemüsegarten mit Bäumen neben dem Hause;

ferner:  
1 vorzüglich guter Wein- und Bierkeller außerhalb der Stadt.

Die Bedingungen sind billig gestellt und wollen sich die Kaufslustigen wenden an die Redaktion dieses Blattes.

Bačnang.

## Fahrniß-Verkauf.

Jakob Weith in der obern Vorstadt hält am Montag den 4. Juni d. J. eine Fahrnißversteigerung, wobei vorkommt:

Bücher, Manns- und Frauenkleider, 5 worunter 3 ganz neue Betten, 1- und 2-schläfrig, Küchengeschir von Messing, Zinn, vieles gutes Schreibwerk und allgemeiner Hausrath, wozu zahlreich eingeladen wird. Morgens 8 Uhr wird begonnen.

Bačnang.

## Schiller-Loose

können fortwährend à 1 fl. 45 kr. bezogen werden durch

J. Heinrich, Buchdrucker.

Murrhardt.

## Lehrstelle-Gesuch.

Für einen kräftigen, gutgeschulten, dieses Jahr konfirmirten Jungen suche ich eine Lehrstelle bei einem Maurer und Steinhauer.

Den 23. Mai 1860.

Schweichhardt.

Nietenau.

## Geld-Offert.

150 fl. Pflegschaftsgeld sind gegen gesetzliche Sicherheit zu 4½ Prozent zum Ausleihen parat bei

Krautter z. Bad.

Bačnang.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch mit guten Schulkenntnissen kann bei mir sogleich in die Lehre treten. Bedingungen äußerst billig.

J. Heinrich, Buchdrucker.

Revier Weissach.

## Stumpfenverkauf.

Am Donnerstag den 31. d. M. wird aus dem Staatswald Dörsenhau eine größere Parthie noch im Boden stekender tannener Stumpfen verkauft.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr auf dem Steinbachsträßle.

Weissach den 24. Mai 1860.

K. Revierförster

Hügel.

Bačnang.

## Zu verpachten:

½ Morgen hoher Klee. Das Nähere bei der Redaktion d. Blattes.

**Bachnang.**  
**Ein neuer Wagen**  
 für eine und zwei Räder ist zu verkaufen bei  
 David Kummerer, Schmied.

**Fräulein Taglioni.**

Die berühmte Tänzerin Taglioni hatte unter dem Vorwande eines Fußübels mehrere Monate nicht getanzt.  
 Einige Zeit nachher wurde Adam als Komponist nach St. Petersburg berufen.  
 Als er in das Zimmer der Taglioni trat, die damals erste Tänzerin am kaiserlichen Theater war, sah er ein reizendes Kind auf sie zulaufen.  
 „Wem gehört doch dieses reizende Kind?“  
 Die Taglioni antwortete ihm lachend: „Das ist mein Fußübel!“

**Tages-Geignisse.**

Ravensburg, 21. Mai. Am gestrigen Sonntag ist in dem Weiler Ottershofen, 2 Stunden von hier, ein großer Bauernhof vollständig abgebrannt. 30 Stück Vieh und ein Paar prächtige Pferde sowie 600 Gulden baar Geld sind mitverbrannt. Die Feuersbrunst brach am hellen Tage aus, aber sämtliche Einwohnern waren in der Besipfer, und der Hausbesitzer schlief, wie man sagt, in betrunkenem Zustande, während sein Haus brannte und rettete mit Mühe sein Leben. Der Betreffende war nicht versichert.

Ein Telegramm der französischen Blätter aus Palermo vom 18. über Turin lautet: Die neapolitanischen Truppen haben die Provinzen Trapani und Palermo geräumt und sich in der vollständigsten Unordnung in das Innere der Stadt Palermo zurückgezogen. Die Provinzen sind unmittelbar nach dem Abzuge der Truppen aufgestanden, um sich der Insurrektion anzuschließen. 3000 Insurgenten sind zu Garibaldi gestoßen; man grub in Palermo Gräben, um die Stadt zu vertheidigen. Große Begeisterung herrschte unter dem Volke. In Neapel ging am 20. das Gerücht, ein Theil der Stadt Palermo sey in der Gewalt des Volkes.

Man liest in der Turiner Ztg.: Privatbriefe aus Sizilien melden, daß sich dort überall die Streitkräfte der Insurrektion thätig organisiren. Oberst Drisni richtet eine Kanonengießerei ein. Die Geistlichen läuten freiwillig mit den Kirchenglocken. Die Begeisterung ist ungeheuer und von allen Seiten strömen zahlreiche Haufen herbei, um sich mit Garibaldi zu vereinigen.

Aus Kronstadt schreibt man: Am 8. Mai gegen Abend zog sich an den Bergen, die der Alster umspült, ein Gewitter auf, welches ganze Wolken von Maikäsern gegen die Gebirge des Böhmischen Passes trieb. Dieser Maikäserzug war so gewaltig, daß eine Gesellschaft, die aus dem Ghy-

sum heimkehrte, sich ihrer kaum erwehren konnte. — Am 10. Mai wurde die Stadt Belfort im Elsaß, wie das dortige Journal erzählt, von so massenhaften Schwärmen von Maikäsern überfallen, daß man sich ihrer kaum erwehren konnte.

**Bachnang. Naturalienpreise vom 23. Mai 1860**

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittel.		Niedersch.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Kernen . . .	—	—	17	56	—	—
„ Dinkel . . .	6	54	6	31	6	15
„ Roggen . . .	13	4	12	30	12	—
„ Weizen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Gemischtes . . .	—	—	—	—	—	—
„ Gerste . . .	—	—	12	—	—	—
„ Einhorn . . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . . .	7	27	6	39	5	45
1 Simri Welschhorn . . .	—	—	—	—	—	—
„ Ackerbohnen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Wicken . . .	—	—	—	—	—	—
„ Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Linsen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Kartoffeln . . .	—	—	—	—	—	—

Verkauft wurde für 1744 fl. 24 fr.

**Gall. Naturalienpreise vom 19. Mai 1860.**

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittel.		Niedersch.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Simri Kernen . . .	2	17	2	2	1	42
„ Dinkel . . .	—	—	—	—	—	—
„ Roggen . . .	1	39	1	32	1	24
„ Gemischt . . .	1	45	1	38	1	23
„ Gerste . . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . . .	1	—	—	51	—	36
„ Erbsen . . .	—	—	—	53	—	—
„ Linsen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Wicken . . .	—	—	1	12	—	—
„ Ackerbohnen . . .	—	—	—	—	—	—

**Heilbronn. Naturalienpreise vom 23. Mai 1860.**

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittel.		Niedersch.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Kernen . . .	16	8	15	49	15	38
„ Dinkel . . .	7	20	6	37	5	24
„ Weizen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Korn . . .	—	—	—	—	—	—
„ Gerste . . .	11	24	11	15	11	—
„ Gemischt . . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . . .	7	6	6	30	6	—

**Goldkurs.**

Frankfurt, den 23. Mai 1860.

Bistolen . . .	9 fl.	33-34 fr.
Pr. Friedrichsd'or . . .	9 fl.	56 1/2 - 57 1/2 fr.
Holl. 10 fl. Stücke . . .	9 fl.	38 1/2 - 39 1/2 fr.
Randdukat . . .	5 fl.	29-30 fr.
20 Frankenstücke . . .	9 fl.	18-19 fr.
Engl. Souverains . . .	11 fl.	38-42 fr.
Pr. Kassenschein . . .	1 fl.	45 1/4 - 1/2 fr.

# Der Murrthal-Bote,

zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Bachnang und Umgegend.

erscheint jeden Dienstag und Freitag je in einem ganzen Bogen. Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. 45 fr. Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die abgetragene Zeile oder deren Raum berechnet.

Nr. 43. Dienstag den 29. Mai 1860

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Forstamt Reichenberg.  
 Revier Murrhardt.  
**Holzverkauf.**  
 Am Freitag und Samstag den 8. und 9. Juni d. J. in dem vor-maligen Pfersburg-schen Conhaldewald:

- 176 Stämme tannen Langholz, von 40 bis 75' lang und 5-11" Abläß,
- 24 Stämme tannen Klobholz, von 16 bis 48' lang und 10-14" mittl. Durchmesser,
- 13 Klafter buchene Scheiter,
- 34 " dto. Prügel,
- 79 " tanene Scheiter,
- 25 " dto. Prügel und
- 12 " dto. Anbruchholz.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr auf dem Conhaldewald. Mit dem Klobholz wird begonnen.  
 Reichenberg den 21. Mai 1860.  
 R. Forstamt.  
 v. Besserer.

Oppenweiler.

## Brenn- und Bauholz-Verkauf.

Das unterfertigte Rentamt verkauft aus dem gutsherrlichen Oberrn Heiligenwald nächst Steinbach im öffent-lichen Aufstreich gegen Baarzahlung:

- am Montag den 4. Juni d. J.:  
 60 Stück geschälte Bau- und Kug-holz-Eichen verschiedener Stärke, darunter viele zu Eisenbahnschwellen tauglich;
  - am Dienstag den 5. Juni d. J.:  
 circa 12 Klafter eichen Schäl-Brennholz und  
 18 Loose Stumpen, legiere im Boden.
- Zusammenkunft im Walde selbst nächst der Steinbacher Kelter je Morgens 9 Uhr.  
 Am 22. Mai 1860.  
 Freiherrl. v. Sturmfeider'sches Rentamt.  
 Maier.

## Ludwigsburg. Brennholz-Lieferung.

Ueber die Lieferung von etwa 330 Klaftern tannem und 50 Klaftern buchenem Brennholz für die hiesige Strafanstalt wird am

**Samstag den 2. Juni d. J.,  
 Vormittags 10 Uhr,**

ein Abstreich-Afford auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle vorgenommen werden. Affordliebhaber, welche der unterzeichneten Stelle nicht schon bekannt sind, haben sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen zu versehen.  
 Den 24. Mai 1860.

R. Arbeitshaus-Verwaltung.  
 B e c h t e i n.